



Aufruf!

Von der Entomologischen Gesellschaft zu Halle a. S. (E. V.).
I. A.: C. D a e h n e , Halle.

Während anderwärts alle tätigen Entomologen sich schon längst in größeren Vereinen zu zielbewußter, gemeinsamer Arbeit zusammengeschlossen haben, bietet Mitteldeutschland in dieser Beziehung ein betrübendes Bild völliger Zerfahrenheit. Die Liebhaber sind in zahlreiche Vereine und Vereinchen zersplittert, die naturgemäß nichts Erheblicheres leisten können; die wenigen hervorragenden Vertreter stehen abseits, weil sie die in den meisten Vereinen leider herrschende Stagnation abstößt. Nun befinden sich ja manche Sammler bei dem Fortwursteln im ausgefahrenen Gleise ganz wohl, und wir Andersdenkenden wollen ihnen ihr Vergnügen auch keineswegs verkümmern. Sicher gibt es jedoch allenthalben auch Insektenfreunde, die gern fortschreiten möchten, die bisher nur von den unglücklichen Lokalverhältnissen niedergehalten werden. Sollte es denn — ausgerechnet nur in Mitteldeutschland — unmöglich sein, diese schätzenswerten Elemente, unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zu ihren Lokalvereinen, zu einer leistungsfähigeren „G. z. g. U.“ (Gemeinschaft zu gegenseitiger Unterstützung) zusammenzuschließen, an Stelle der leidigen Verzettelung von Mühe, Zeit und Geld ein wissenschaftlich ersprießliches, hohe persönliche Befriedigung gewährendes Handinhandgehen mit Gleichstrebenden zu setzen? Die Gelegenheit ist günstig! Die Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. (E. V.), die am 18. IX. 07 als kleiner Lokalverein mit 7 Mitgliedern ins Leben trat, hat sich seither in stetem Aufschwung zu einer Art mitteldeutscher Vereinigung entwickelt: sie zählt heute 63 über Sachsen-Anhalt-Thüringen verteilte Mitglieder. Sie stellt eine Bibliothek von über 800 Bänden zur Verfügung und gewährt, auf

durchaus uneigennützig, rein wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, jedem Anfänger ohne geschäftliche Hintergedanken jedwede Unterstützung; um so wertvollere Unterstützung, als sie Spezialisten aller Arthropodengruppen (Lep.-Crust.) aufweisen kann. Sie hat in dieser kurzen Zeitspanne 4 Hefte „Mitteilungen“, und von den als Sonderdrucke aus verschiedenen Zeitschriften erscheinenden „Arbeiten“ ihrer Mitglieder bereits 49 Hefte herausgebracht. Sie macht also den bestehenden Fachzeitschriften keine Konkurrenz, sondern sucht sie im Gegenteil nach Möglichkeit zu fördern. Seit ihrer Gründung arbeitet die E. G. an der Aufstellung von Spezialfaunen aller Arthropodengruppen (erschieden: sieben kleinere Lokalfaunen!), wobei sie ihr Arbeitsfeld auf das gesamte mitteldeutsche Faunengebiet (Magdeburg—Elbe—Thür. Wald—Harz—Aller) ausdehnt. Das große Werk erfordert jedoch einen viel größern Helferkreis. Daher richten wir hiermit, nicht zu irgendwelchem persönlichen Vorteil, sondern nur zugunsten der Allgemeinheit an alle Insektenfreunde des vorgenannten Gebietes wie auch der angrenzenden Striche die herzliche Bitte um Mitarbeiterschaft. Ganz abgesehen von den durch Beitritt zur E. G. zu erlangenden ideellen wie materiellen Vorteilen, sollte es sich doch jeder Entomologe schon aus Gemeinsinn zur Freude und Ehre anrechnen, seine Kraft in den Dienst eines derart wissenschaftlich-gemeinnützigen Unternehmens zu stellen. Da uns einzig und allein die Förderung unserer schönen Wissenschaft, vor allem der Biologie, am Herzen liegt, würden wir neidlos zurückstehen, wenn ein anderer Verein den wünschenswerten Ausbau einer großen mitteldeutschen Vereinigung übernehmen wollte; wir glauben nur, aus unserer bisherigen Arbeit einen Anspruch auf obige Anregung herleiten zu dürfen. Nicht unangebracht ist hier vielleicht der Hinweis darauf, daß unser Mitgliedsbeitrag für Auswärtige der geringste aller ähnlichen Vereinigungen ist (3 *M*.; Aufnahmegebühr 1 *M*.); daß bei uns in bewußtem Gegensatz zu anderen peinlichst alle Rang- und Standesunterschiede betonenden Korporationen ein kameradschaftlicher, persönlicher Verkehr gepflegt wird; daß unsere Mitglieder gewöhnt sind, auf Sammelausflügen neben der eigenen Spezialität auf Wunsch Insekten aus den übrigen Ordnungen mitzusammeln und den Interessenten unentgeltlich zu überlassen. Also noch einmal: Weg mit der Zersplitterung, Zusammenschluß sei die Losung!

Alle Zuschriften werden an den Schriftführer C. Daehne, Villenkolonie Neu-Dölau, Bez. Halle a. S., Waldstr. 57, erbeten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Daehne Curt

Artikel/Article: [Aufruf! Von der Entomologischen Gesellschaft zu Halle a. S. \(E. V.\). 186-187](#)